

Dark's World's Most

Die dunklen Geheimnisse einer schwarzen Seele...

Von RitterThanyael

Kapitel 17: Times We Had

I'm just a shadow of what I used to be
Not finding way out of here for me
Thinking it's gotta be so
Draining in my woe
All I ever wanted was to bring you sunshine
All I ever wanted was to make you mine
Forever

Give me a soft touch
Give me a sweet kiss before you say goodbye
I won't take it so hard and won't take it so bad
But I will still be thinking of you and the times we had
And please remember that I never lied
And please remember how I felt inside
Now I got to make it my own way
But I'll be alright (will I really?)
I won't take it so hard and won't take it so bad
Thinking of you and the times we had

The ways we went together
I go them all once more
To find where I went wrong
Searching the reason why to you I nevermore belong
I never thought about what I'll do when I get lonely
But now the situation's come with nobody waiting by my side for me
I'm trying to make the best of that rotten situation
Though knowing for me there's no consolation
I'm finally going insane
Knowing telling you my love's for real was just in vain

"Goodbye" you said
I won't take it so hard and won't take it so bad
But I will still be thinking of the times we had
And please remember that I never lied and how I felt inside

Now I go my own way
But I'll be alright (Yeah, I think so)
I won't take it so hard and wont take it so bad
Remembering the times we had

"Barde, oh Barde! Schöner Klang der Melodie, welche du gesungen! Bittersüßer Schmerz deiner Worte, welche mein Ohr vernommen!"

Damit will meinereiner lediglich zum Ausdruck bringen, dass dies ein weiteres Stück für einen Troubadour ist. Wie Sie, meine treuen und hochgeschätzten Leser, mit tödlicher Sicherheit bemerkt haben werden, waren auch bereits meine letzten Werke in der Sprache der Engländer verfasst, deren Volk bekannt für ihren 5 Uhr-Tee ist. Waren Sie schon einmal in England? Meinereiner erlebte den Zusammenschluss von Schottland und England 1707. Meinereiner diente eine Zeitlang unter dem schottischen Regenten Charles Edward Stuart - oder auch Bonnie Prince Charlie, wie er liebevoll von seinem Volke genannt wurde - bevor er in eine aussichtslose Schlacht gegen die Engländer zog. Meinereiner sah dies unheilbare Schicksal kommen, war aber nicht imstande dies zu verhindern. Entgegen meiner gut gemeinten Ratschläge zog der schottische Regent ein Heer von 5000 Männern auf, das jedoch leichtverspielt gegen das fast doppelt so große Heer Englands unterlag. Ich hatte diese Schlacht mit eigenen Augen gesehen: betrübt über den Leichtsinn meines stolzen Prinzen stand ich auf einem Berg und sah, wie das Heer der Highlander und die Armee der Engländer aufeinander zustürmten und sich gegenseitig abschlachteten wie Vieh. Die Schotten hatten mit ihrer Wildheit und Entschlossenheit nur wenig der zahlenmäßigen Überlegenheit der Engländer entgegenzusetzen. Es tobte ein stundenlanger Kampf; das Blut der Leichen tränkte das Tal in ein dunkles Meer aus roten Tränen. Zutiefst betrübten Herzens und erzürnt über mein Versagen diesen Krieg zu verhindern kehrte ich der einst so wunderschönen Insel den Rücken und verschwand - auf dem Wege noch nicht wissend, wohin mich mein Schicksal als nächstes führen würde...

Diese meine Erinnerung veranlasste meineneinen dazu, obigen Song zu schreiben, nicht zuletzt da ich damals glaubte meine große Liebe in einer Maid wiedergeboren gefunden zu haben, die leiderst in den Wirren dieses blutigen Krieges umkam.

Verzeiht, meine lieben Leser, dass meinereiner wieder so ausschweifend wurde. Jedoch hielt ich mein ganzes bisheriges Leben und die Erinnerungen daran unter Verschluss in den dunkelsten und tiefsten Kammern meines einsamen Herzens, das seit ewig währendender Zeit nach Erlösung suchend immer wieder die Grausamkeit und zugleich auch gefährliche Schönheit der Welt und ihrer Menschen vor Augen geführt bekommt. Wird mein Herz jemals frei sein? Werde ich irgendwann die so herbeigesehnte Erlösung finden? Diese Frage gilt es mir zu beantworten... Und deswegen begeben sich mich auf der Suche nach dieser und weiteren Antworten in immer neue Welten und Dimensionen, in der Hoffnung endlich eine Wahrheit zu finden...

In diesem Sinne gehabt Euch wohl...

Hochachtungsvoll:

Ihr Thanyael